



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LXIX. Zwei Cardinäle ertheilen für die Pfarrkirche zu Werben einen Ablass
von hundert Tagen, am 6. Mai 1414.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

liff Comentur vnd der ghemeynen conuentes heren to werben — hern buffen vnd hern merten — dessen vorgeanten teghedem ja also daner wys, dat her buffe — den hebben — schal — dy wile hy leuet ghanfs — vnd wenne her buffe — vorsteruet, so schal her merten bodewal dy helfte des suluen theghedes hebben — wanne ouer — her buffen vnd her merten — aughan van dodes weggen, so schal deffer vorgnanter theghede ghanfs vnd al vnsem houe to werben — los wesen —. Screuen na godes bort vyrteynhundert jar darna jm elfften jare, am daghe der hemeluart vnnes hern cristi jhesu.

LXIX. Zwei Cardinäle ertheilen für die Pfarrkirche zu Werben einen Ablass von hundert Tagen, am 6. Mai 1414.

— Nos miseratione diuina franciscus tituli sancte crucis in iherusalem venetiarum et Jacobus de infulanis tituli sancti Eustacii Bononiensis vulgariter nuncupati sacros. Rom. ecclesie Cardinales — Cupientes — ut parrochialis ecclesia s. joh. in werben — congruis frequentetur honoribus et a cristi fidelibus iugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ipsam ecclesiam in festiuitatibus — et dedicacione ipsius ecclesie causa deuotionis, peregrinacionis uel oracionis accesserint et qui pro certis anni temporibus ibidem de alienis partibus concurrerent pro summorum pontificum ac nostrorum indulgentiis ibidem concessorum et certa signa in modum verorum peregrinorum ibidem receperint, Et qui in suo testamento vel alias quouis modo ad fabricam, luminaria, ornamenta aut queuis alia dicte ecclesie necessaria manus porrexerint adiutrices — centum dierum indulgencias de iniunctis eis penitenciis misericorditer impartimur, Presentibus perpetuis temporibus duraturis. Dat. Bononie sub anno a natiuitate domini millesimo quadringentesimo quarto decimo jnd. septima die vero VI mensis maii. —

LXX. Der Herrenmeister Buffo von Alvensleben gestattet dem Rath zu Werben die Errichtung eines Altars in der Pfarrkirche, am 21. März 1422.

Wy Buffo van Aluenfleue, ordens sunte Johans des hilgen huses des hospitals to Jherusalem in den Marken, Sassen, wendlanden vnd in pomern meyster — Bekennen — dat wy na Rade — hern hanfis von Coldis, hern Hinrikes Wendenborgh priors tho Brunswik vnde hern Johans Groten commentur to werben ghegunt vnde ghevulbordet hebben den Erfamen vorsichtegen Radheren der Stad werben dorch orer otmundigen Innighen bede willen vnde dorch getruwen denst, den sy vnde de gantze meinheid orer Stad vns vnde vnsem orden menichwerff bewiset hebben vnd noch bewisen mogen, Dat sy in vnser parkerken dar sulues to werben stiften vnde maken mogen eyn Altar in dy ere der hilgen Driualdicheit vnde des werden hilgen lichams vnnes heren ihesu cristi vnde hebben on ghewillet vnde vulbordet dat sulue Altar to liende to ewigen tyden eynen personen, dy on dar gerecht to is vnde wol beueld, Nu in dem irsten anbeginne vnde yord, wu vaken vnde mennichwerff dat sulue Altar leddig vnde loes werd: vnde düt vorghefreuen altar hebben de Radmann to werben vns ghelecht to begiftegende vnde to berentende mid hulpe vnde rade etliker ghylden orer Stad vnde andern guden Inniger lude mid vier Stendalfchen Marken vnd willen dy vier Mark vor dat irste geuen all jar van orem Radhuse zo langhe, bet sy vpp wissen akker vnde belegelik erffgud vier